Bei der Operation der Vereinten Streitkräfte kam es zu zwei Verstößen gegen die Waffenstillstandsregelung, wobei es keine Verletzten gab

28.01.2022

In den vergangenen 24 Stunden wurden im Donbass im Gebiet der Operation der Vereinten Streitkräfte ab sieben Uhr morgens am Freitag, dem 28. Januar, zwei Verstöße gegen das Waffenstillstandsregime verzeichnet. Dies berichtet das Hauptquartier der United Forces Operation.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Korrespondent.net**. *Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

In den vergangenen 24 Stunden wurden im Donbass im Gebiet der Operation der Vereinten Streitkräfte ab sieben Uhr morgens am Freitag, dem 28. Januar, zwei Verstöße gegen das Waffenstillstandsregime verzeichnet. Dies berichtet das Hauptquartier der United Forces Operation.

„So entdeckte das Personal der Festung in der Region Luhansk in unmittelbarer Nähe der Verteidigungslinie einer der mechanisierten Brigaden der Streitkräfte der Ukraine den Versuch eines feindlichen Sabotage- und Aufklärungskommandos, einzudringen. Dank der Wachsamkeit und Entschlossenheit der Soldaten gab der Feind seine Absichten auf und zog sich in das vorübergehend besetzte Gebiet zurück“, heißt es in der Erklärung.

Darüber hinaus beschossen Separatisten in der Nähe von Marinka ukrainische Stellungen mit Kleinwaffen.

Keine Todesopfer.

Französische und deutsche Außenminister besuchen den Donbass

Die Trilaterale Kontaktgruppe für den Donbass teilte unterdessen mit, dass der Beschuss im Donbass um 75 % zurückgegangen sei. Gleichzeitig wurde die vollständige Einstellung der RPO-Verletzungen nicht erreicht, was zu Opfern bei den ukrainischen Streitkräften und zur Zerstörung der zivilen Infrastruktur führte&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 199

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.